

Eingang:

**K13 +
B08**

13.05.2023

**Etat-Antrag
der CDU-Fraktion
zum Produkthaushalt 2023**

Kraftraum für die Carl-von-Weinberg-Schule – Eliteschule des Sports

Finanzhaushalt/Investitionsprogramm

| | | |
|-----------------|-------|---|
| Produktbereich: | 20 | Bildung |
| Produktgruppe: | 20.01 | Schulbetriebsmanagement/pädag. Aufgaben |
| Produktbereich: | 21 | Kultur, Freizeit und Sport |
| Produktgruppe: | 21.15 | Sportstätten und Sportstättenvergabe |

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Für die Einrichtung des dringend benötigten Kraftraums an der Carl-von-Weinberg-Schule werden in der Produktgruppe 20.01 (Kostenstelle 5.005614) Planungsmittel in Höhe von

20.000 €

aus vorhandenen Restmitteln des Investitionshaushaltes bereitgestellt. Sofern die Mittelverwendung nicht vollständig im Haushaltsjahr 2023 erfolgt, ist ein Budgetübertrag möglich. Eine Verwendung der Mittel für andere Zwecke ist nicht zulässig. Über die Ausführung dieses Beschlusses ist der Stadtverordnetenversammlung binnen sechs Monaten zu berichten.

Ein geeigneter Platz ist auf dem Schulgelände (in unmittelbarer Nähe zur Sporthalle A) vorhanden.

Begründung

Die Carl-von-Weinberg-Schule als Partnerschule des Leistungssports und Eliteschule des Sports sowie Eliteschule des Fußballs am Standort Frankfurt am Main, hat unter den ca. 1100 Schülerinnen und Schülern etwa 330 Nachwuchsleistungssportlerinnen und -sportler, davon zur Zeit 63 sogenannte High Performer (in der Regel Bundeskaderathleten) in



den Sportarten Badminton, Basketball, Handball, Fußball (weiblich und männlich), Geräteturnen, Leichtathletik, Schwimmen, Tischtennis, Trampolin sowie Volleyball.

Eine der Zielsetzungen ist es, die besonderen Talente und Fähigkeiten von Leistungssportlerinnen und –sportlern im Unterricht und Leistungssport zu fördern und zu entwickeln, dass beide Bereiche optimal voneinander profitieren und es in beiden Teilen zu bestmöglichen Ergebnissen kommt. Die Carl-von-Weinberg-Schule orientiert sich dabei an den Qualitätskriterien des DOSB der Eliteschulen des Sports.

Um gezielt sportliche Inhalte zu fördern sowie weiterzuentwickeln, müssen unter anderem Grundlagen konditioneller Fähigkeitsbereiche wie allgemeine und spezifische Kraftfähigkeiten systematisch mit den Nachwuchssportlerinnen und –sportlern alters- und entwicklungsgemäß aufgebaut werden. Hierbei geht es im langfristigen Förder- und Entwicklungskonzept darum, durch ein gezieltes Krafttraining u.a. folgende Zielstellungen und Funktionen des Krafttrainings zu erreichen und zu nutzen:

- Belastbarkeitssicherung und Verletzungsprophylaxe
- Verbesserung von Kraft und Sportmotorischer Leistung
- Verbesserung von Trainierbarkeit und Effizienz in der jeweiligen Sporttechnik

Um diese Zielsetzungen systematisch zu erreichen, bedarf es unterschiedlicher Reizsetzungen in den jeweiligen Trainingsangeboten, die in großer Abhängigkeit von räumlichen Voraussetzungen (z.B. Kraftraum) sowie Art und Weise verwendeter Trainingsgeräte (z.B. Gewichtshanteln, Zugeräte, ...) sind.

Die Carl-von-Weinberg-Schule hat bisher nur einen provisorisch eingerichteten Kraftraum (eine ehemalige Umkleidekabine), in dem maximal zwei bis drei Schüler gleichzeitig unter schlechten Bedingungen trainieren können. Zum Teil bereits vorhandene professionelle Geräte können aufgrund des Platzmangels überhaupt nicht vor Ort aufgestellt werden. Adäquate Krafträume können nur mit erheblichem organisatorischem und zeitlichen Aufwand erreicht werden, der sich schlecht mit Unterricht und Training vereinbaren lässt. Dies ist angesichts der 330 Leistungssportler/-innen ein untragbarer Zustand.

Die formulierten Zielstellungen sowie die Darstellung der aktuellen Raum- und Gerätesituation macht deutlich, dass ein Kraftraum mit geeigneter Raumgröße sowie vielfältig ausgestatteten Trainingsgeräten unabdingbar ist, für eine erfolgreiche und nachhaltige Förderung des Nachwuchsleistungssports an der Carl-von-Weinberg-Schule, orientiert an den Qualitätskriterien der Eliteschulen des Sports des DOSB.

Dr. Nils Köbler
Fraktionsvorsitzender

Antragstellerinnen und Antragsteller:

Stv. Carolin Friedrich
Stv. Anita Akmadza
Stv. Christian Becker
Stv. Sabine Fischer
Stv. Dr. Nils Köbler
Stv. Claudia Korenke
Stv. Robert Lange
StV. Sara Steinhardt